

Der Dezember 1951 war allgemein zu mild und zu trocken, in den Niederungen meist trüb, dagegen in höheren Lagen ungewöhnlich reich an Sonnenschein.

Die Großwetterlage war in diesem Monat durch anhaltend tiefen Luftdruck über dem nördlichen Europa bis weit nach Rußland hinein, und damit durch überwiegend westliche Winde in Mitteleuropa gekennzeichnet. Ein Vorstoß festländischer Kaltluft aus dem Osten kam daher überhaupt nicht zustande.

Die schon im Vormonat einsetzende "Westwetterlage" hielt auch im ersten Dezemberdrittel an. Da Bayern jedoch dabei wiederholt in die Nähe von Hochdruckgebieten kam, die sich vom Ozean nach Südeuropa bewegten, waren die häufigen Niederschläge meist nur von geringer Ergiebigkeit. Vorübergehend bildete sich auch im Flachland, besonders in Südbayern, am 3. und 4. eine dünne Schneedecke. Einen Abschluß erfuhr die Westlage am 10. durch einen Vorstoß kälterer Meeresluft aus Nordwesten; die Niederschläge gingen allgemein in Schneefall über und führten vielfach auch im Flachland zu einer Schneedecke, die sich teilweise bis Monatsmitte hielt. Der Kaltluftvorstoß wurde von einem Hochdruckgebiet gefolgt, das sich über Frankreich hinweg nach dem südlichen Mitteleuropa verlagerte und in Bayern heiteres Wetter mit stärkeren Nachtfrosten bedingte: Tageweise gehörte jetzt Bayern zu den kältesten Gebieten Europas.- In Nordeuropa war dagegen die Tiefdrucktätigkeit erneut kräftig aufgelebt, und am 16. konnte milde Meeresluft auch in Bayern eindringen, was hier - bei weiterhin recht hohem Luftdruck - im Flachland zu einer Nebellage von ungewöhnlicher Zähigkeit führte, während sich die höheren Lagen anhaltend sonnigen und tagsüber sehr milden Wetters erfreuen konnten.

Am 25. griff die Westlage wieder auf ganz Bayern über und beendete die Nebellage: Bis zum Jahresschluß hielt unbeständiges und mildes Wetter an.

Luftmassenhäufigkeiten (in %) über München und Nürnberg:

	cPa	cP	cPt	cTp	cT	cTs	mTp	mT	mTs	mPa	mP	mPt	X	J
München	.	.	.	27	.	.	24	.	.	11	14	24	.	.
Nürnberg	.	.	.	24	.	.	24	.	.	14	14	24	.	.

Bei 3/4 aller Fälle handelte es sich um Meeresluft, nur 1/4 aller Luftmassen trug kontinentalen Charakter, jedoch handelte es sich auch hierbei noch um Luft subtropischen Ursprungs (welch letztere insgesamt etwa 50 % aller Fälle erreichte!)

Die Mitteltemperaturen lagen im allgemeinen zwischen -0.5 und 1.5° (etwa $+1^{\circ}$). Die an sich normale winterliche Temperaturumkehr zeigte sich besonders ausgeprägt, die Abweichung aller Bergstationen betrug $+2$ bis $+3^{\circ}$. Landshut hatte mit -0.3° ($+0.8^{\circ}$) die gleiche Mitteltemperatur wie der Wendelstein, der Hohenpeißenberg war mit 2.0° ($+3.1^{\circ}$) nur etwas kälter als Aschaffenburg, das mit 2.4° ($+1.3^{\circ}$) das höchste Monatsmittel aller bayerischen Stationen aufwies.- In der freien Atmosphäre lag die mittlere Temperaturabweichung vom Boden bis 7000 m zwischen $+1$ und $+2^{\circ}$. Erst in 10000 m betrug sie -2° .- Die mittleren Maxima schwankten zwischen 2 und 5° ($+0.5$ bis $+1^{\circ}$, in höheren Lagen bis $+3.5^{\circ}$), die mittleren Minima meist zwischen -4 und -0.5° (etwa $+1$ bis $+2^{\circ}$). Als Monatshöchstwerte wurden in Niederungen 6 bis 9° (etwa -2°), in den höheren Lagen 8 bis 12° (-1 bis $+3^{\circ}$) erreicht. Sie traten auf am 5., 6., 9., 17., 19. - 22. (meist in Gebirgslagen) und am 25. Das höchste Maximum aller Stationen wurde mit 14.1° ($+4^{\circ}$) am 20. auf dem Hohenpeißenberg gemessen. Die Tiefstwerte traten fast durchwegs im Anschluß an den Kaltlufteinbruch vom 9./10. am 12. - 15. auf. Sie bewegten sich überwiegend zwischen -6 und -10° ($+2$ bis $+5^{\circ}$), erreichten aber vereinzelt im Bereich des Bayer. Waldes und der Alpen noch tiefere Werte bis zu -17° (am 12. in Oberstdorf, normal).- In Erdbodennähe sanken die Minima nur in den wolkenarmen Höhenlagen wesentlich tiefer ab, so wurde in Zwiesel am 15. -18° , in Oberstdorf am 12. -23° gemessen. Die Anzahl der Eistage schwankte im Norden meist zwischen 3 und 8 (-4 bis $+1$), im Süden überwiegend zwischen 2 und 6 (-7 bis -3). Die Abweichungen von Passau und Regensburg ($+1$) deuten auf das zeitweilige Vorhandensein des niederbayerischen "Kältesees" in der breiten Donauniederung hin. Frosttage traten in Franken etwa 15 - 20 (-2 bis $+1$), im übrigen Bayern etwa 20 - 25 (0 bis $+3$) auf. In den strahlungsbegünstigten Gebieten sank nachts die Temperatur meist unter den Gefrierpunkt, sodaß dort bis 31 Frosttage vorkamen (Berchtesgaden, Oberstdorf). Die Zahl der Bodenfrostage betrug in Franken 18 - 23, im übrigen Bayern meist 22 - 27.

Umseitig die täglichen Mitteltemperaturen (in $^{\circ}\text{C}$) für München und Nürnberg: -2-

Datum	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
München	1.6	1.2	0.7	2.0	2.6	6.2	2.5	-1.3	7.0	1.8	-1.0	-3.3	-1.6	-3.1	0.4	3.8
Nürnberg	4.9	3.9	2.0	3.0	5.5	2.8	1.0	-0.3	5.6	0.9	-1.2	-2.4	-4.0	-3.4	-1.8	3.2
Datum	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
München	4.2	2.4	-0.1	-2.2	-2.0	-2.4	-3.2	-3.3	-2.0	2.4	2.4	2.0	-0.6	1.2	3.2	
Nürnberg	3.8	1.1	0.4	-0.8	-1.4	-2.2	-1.6	-2.6	0.8	2.2	1.8	0.6	1.4	1.7	2.8	

Die Niederschlagssummen lagen überwiegend zwischen 20 und 40 mm (Minimum Oberlauringen/Kr. Hofheim: 10 mm = 20 %). Die Mengen stiegen im Bayer. Wald und den übrigen Randgebirgen Nordbayerns auf 60 - 80 mm, im Süden zum Alpenrand hin (besonders im Südosten) auf 50 - 100 mm und im Gebirge auf etwa 150 mm (Maximum Hochrieschütte 1570 m/Kr. Rosenheim: 218 mm = 170 %).

In Prozenten des Normalwerts ausgedrückt fielen etwa 50 - 75 %, nur vereinzelt am Alpenrand (meist zwischen Inn und Salzach) wurden auch übernormale Mengen erreicht, z.B.: Prien 125 %, Breitenberg b. Füssen 145 % (1490 m).

Die Zahl der Tage mit > 0.1 mm schwankte meist zwischen 12 und 16 (-3 bis +1), mit > 1.0 mm zwischen 7 und 11 (-5 bis 0). Tage mit > 10.0 mm kamen außerhalb der Gebirge nur vereinzelt vor (-1). - Bemerkenswert: Seit Beginn der Beobachtungen im Jahre 1900 fiel auf der Zugspitze am 17. erstmalig im Dezember leichter Sprühregen. - Schneefalltage von > 0.1 mm traten durchschnittlich 3 - 7 auf (etwa -3), in Ostbayern und am Alpenrand bis zu 12 (+1 bis +3). Die Hauptniederschlagstage waren der 30.11./1.12. (besonders im Stau von Alpen und Bayr. Wald), 2./3., 4., 7. (im Alpenstau), 9./10., 16./17., 25. (im Norden) und 26. (im Süden). Die größte Tagesmenge wurde am 27. in Hohenaschau/Kr. Rosenheim mit 35 mm gemessen. In Unterfranken lag höchstens an 1 Tag eine dünne Schneedecke, in Mittel- und Oberfranken an 1 - 4 Tagen (Hof 6), im übrigen Flachland meist an 4 - 8 Tagen (Donautal 2 - 4), in Gebirgstälern an etwa 15 Tagen (Zwiesel 19, Oberstdorf und Reit i. Winkl 31). Die größte Höhe der Schneedecke wurde meist am 11./12., vereinzelt auch am 1. und 3./4. beobachtet und erreichte im Flachland 1 - 5 cm, in Gebirgstälern 10 - 20 cm (vereinzelt bis 45 cm), am Gr. Falkenstein 54 cm und auf der Zugspitze 170 cm.

Das Bewölkungsmittel lag in den Niederungen meist bei 8 - 9 Zehnteln (0 bis +1), sank in höheren Lagen auf 7 - 8 Zehntel (-1 bis 0) und im Gebirge bis auf 5 Zehntel (-2 bis -1). Im Flachland gab es 0 - 1 heitere Tage (-3 bis -1) und 18 - 24 trübe (-1 bis +4), in höheren Lagen 3 - 6 heitere Tage (+1 bis +3) gegen 6 - 12 trübe (-4 bis -7). - Die Sonnenscheindauer erreichte im Flachland nur 20 - 30 Stunden (60 - 90 %) und stieg mit wachsender Geländehöhe auf 100 - 150 Stunden in den Alpen (ca. 150 - 300 %). Die "Hauptstrahlungstage" waren im Norden der 14. (in Höhenlagen auch der 21. u. 22.), im Süden der 8., 13., 15., 18., 24. Nebel trat durchschnittlich an 10 - 15 Tagen auf (Garmisch 2, Bayreuth 3, Passau 19). Manchenorts wurden 1 - 2 Sturmtage beobachtet, hauptsächlich am 9. u. 10. (Kaltlufteinbruch). Ganz vereinzelt trat am 10. auch Gewitter auf. Föhn wurde an folgenden Tagen beobachtet: 4., 6., 8., 9., 12., 13., 16., 20., 24., 25., 27. - 31.

Wetterschäden: Durch Glatteis, Schneeglätte und Nebel gab es zahlreiche Unfälle im Straßenverkehr. Der Nebel behinderte außerdem den Flug- und Zugverkehr. Neben sonstige Sturmschäden am 9./10. kam es im Fichtelgebirge zu verkehrsbehindernden Schneeverwehungen. Kurz vor Weihnachten traten starke und verbreitete Schäden durch Rauheis und Raufrost an Freileitungen und Baumbeständen auf.

Aerologische Mittelwerte der Radiosondeaufstiege München (M) und Erlangen (E) von 4^h.

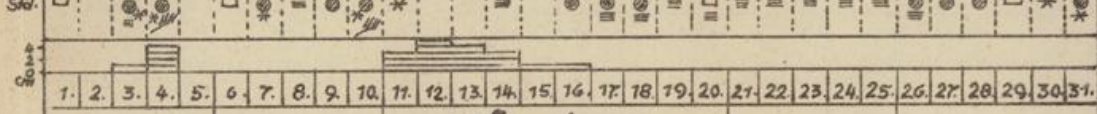
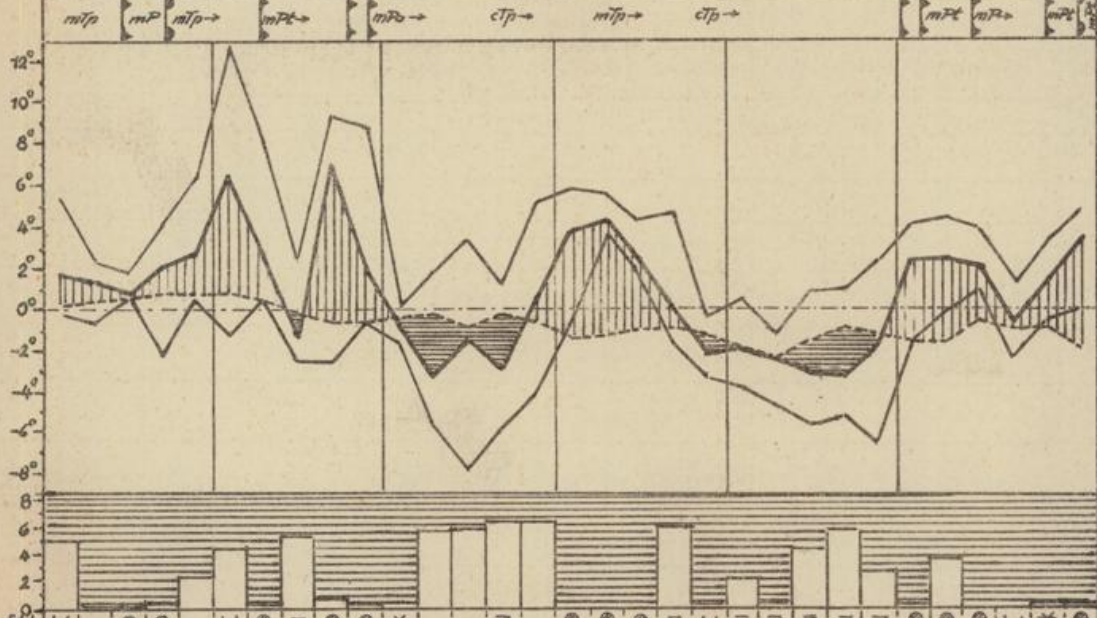
Höhe (m) über NN	Temperatur (°C)												Feuchte	
	Mittel			höchste am		höchste am		tiefste am		tiefste am		%		
	(M)	Abw. (M)	(E)	München	Erlangen	München	Erlangen	München	Erlangen	(M)	(E)			
10000	-55.3	-2.1	-54.0	-50.5	6.	-49.2	30.	-59.6	13.	-58.3	9.	-	-	
7000	-33.9	+0.9	-34.2	-26.1	5.	-27.4	5./6.	-46.0	30.	-44.5	11.	45	-	
5000	-19.5	+1.9	-19.4	-11.8	6.	-12.7	1.	-35.5	11.	-35.2	11.	49	58	
4000	-12.8	+1.8	-12.9	-5.2	6.	-6.2	20.	-26.7	11.	-26.7	11.	52	61	
3000	-6.8	+1.4	-6.7	1.8	20.	1.7	20.	-18.2	11.	-17.9	11.	54	65	
2000	-1.6	+1.4	-1.5	5.5	6.	6.0	18.	-10.8	11.	-11.0	12.	56	77	
1000	2.0	+1.8	1.5	9.6	20.	9.9	21.	-4.7	30.	-3.6	11.	72	87	
500 (E)	-	-	0.8	-	-	5.1	7.	-	-	-3.1	23.	-	92	
Boden 526 (M)	-2.0	+1.4	-	4.6	10.	-	-	-9.6	12.	-	-	88	-	
" 283 (E)	-	-	0.2	-	-	6.5	5.	-	-	-7.9	15.	-	94	
Stratosphären- rengrenze	10771	-	10600	12710	18.	12200	4.	7200	30.	8500	30.	(Höhe in m)		
Temperatur	-62.0	-	-60.4	-47.0	30.	-48.7	30.	-73.0	1./14.	-68.6	14.	(in °C)		

Beobachtungen bis 10000 m: M 28, E 31; Beobachtungen bis Stratosphärengr.: M 23, E 23.

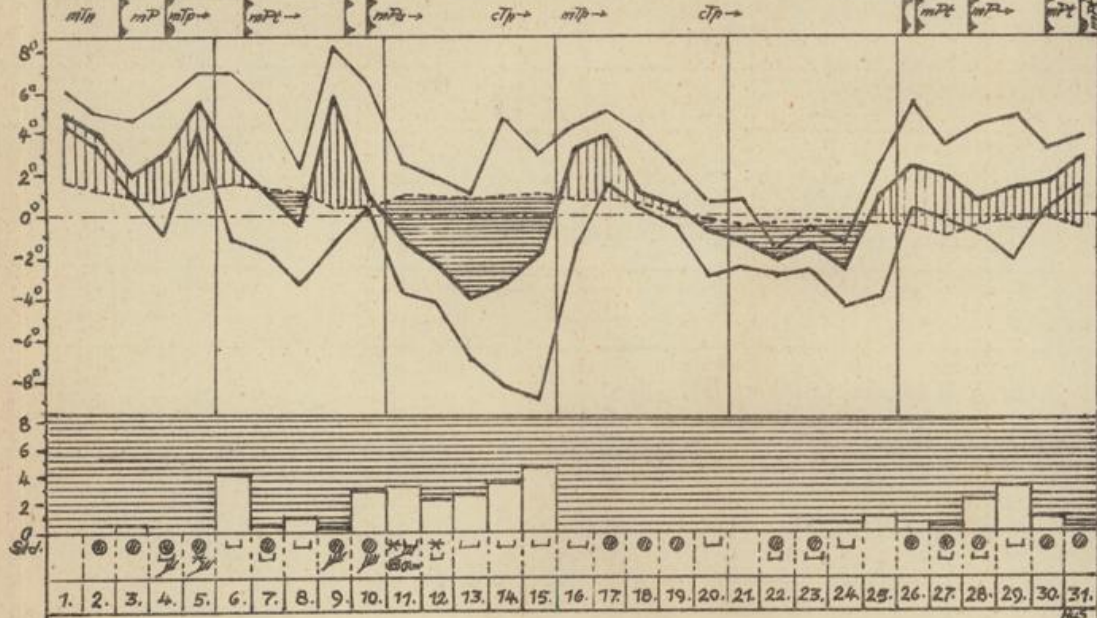
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
W-Lage			W-Lage			W-Lage			N-W-Lage			nördliche W-Lage			Hoch Mittel-Europa			SW-Lage			W-Lage			S-Lage			W-Lage			

Dezember 1951
Großwetterlage

München



Nürnberg



Zeichenerklärung:
 ☉ Regen od. Nieselreg., ❄️ Schnee- od. Graupelreg., ⚡ Hagel, ☁ Nebel, ⚡ Gewitter, 🌪️ Starker Wind, 🌪️ Sturm, ☑️ Schneedecke

Dezember 1951	Lufttemperatur (Grad Celsius)										Sonnenscheindauer		Niederschlagsmenge				Zahl der Tage										Wetterbezeichnung Witterung						
	Ort	Höhe (m)	Mittel	Abweichung vom Normalwert	höchste	cm	tiefste	cm	tiefste am Beobachter	cm	Bewölkungsmittel (Zehntel)	Summe (Stunden)	% der Normaldauer	Summe (mm)	% des Normalwert	Abfälle (mm)	cm	% des Normalwert auf Oktober 1951	Niederschlag			2.0 bis 5.0 mm	2.0 bis 10.0 mm	2.0 bis 15.0 mm	2.0 bis 20.0 mm	Fis-		Frost-	Bodenfrost-	Mittel-	Hitzere-	Frische -	Wetterbezeichnung
																			≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm												
Aschaffenburg	202	2.4	+1.3	9.0	9.	-6.3	14.	-6.4	14.	8.2	-	-	40	74	9	26.91	14	9.	3	.	3	16	18	9.	18	C/SW							
Bad Kissingen	223	1.6	+1.2	8.6	9.	-6.2	13.	-5.9	13.	8.9	18	56	35	50	11	26.78	18	9	1	4	.	4	16	17	20	24	SW						
Würzburg-Stein	260	1.6	+0.8	8.5	9.	-6.4	15.	-6.8	15.	8.2	25	78	19	40	6	26.89	13	6	.	1	1	8	15	20	13	19	C/W						
Bamberg	282	1.3	+1.2	8.2	9.	-6.8	13.	-9.5	13.	8.8	29	94	35	71	15	26.85	13	8	1	2	1	7	15	20	15	.	22	S					
Bayreuth	341	0.9	+1.2	7.6	9.	-9.7	14.	-11.9	14.	8.4	18	58	32	65	8	26.69	15	6	.	4	4	5	19	20	3	1	21	W					
Coburg-Callenberg	379	0.7	+0.9	6.8	9.	-10.6	14.	-10.4	14.	8.6	-	-	38	61	12	26.78	16	8	1	6	6	7	19	20	13	1	23	S					
Hof-Rohensaas	567	0.0	+1.9	6.3	6.	-7.9	15.	-11.1	15.	8.0	38	123	34	63	9	26.76	16	10	.	10	6	5	23	25	16	1	17	SW					
Ansbach	307	0.7	+1.3	7.5	6.	-7.4	14.	-10.6	15.	7.6	36	-	31	56	9	26.	-	12	7	.	7	1	4	20	22	11	.	15	W				
Nürnberg	335	0.9	+0.8	8.0	9.	-9.0	15.	-9.8	15.	7.7	32	-	31	71	11	17.92	14	7	1	3	1	3	21	23	8	1	18	C/SE					
Weißenburg	434	0.7	+1.1	9.0	6.	-7.1	13.	-9.3	13.	7.5	47	-	23	54	8	3.64	13	6	.	6	5	3	19	23	5	.	13	SE					
Rothenburg o.T.	440																																
Regensburg	337	0.1	+1.3	6.8	5.	-6.9	14.	-8.6	14.	9.2	18	64	26	61	8	10.57	16	5	.	9	1	9	22	22	16	.	25	C/SW					
Weiden/Opf.	392	0.2	+1.3	6.9	6.	-10.7	14.	-10.8	14.	8.6	21	70	25	44	6	17.47	17	8	.	6	6	7	22	22	13	1	21	SW					
Neumarkt/Opf.	476	0.4	+1.0	6.4	9.	-7.2	15.	-9.6	13.	6.7	56	-	36	57	8	10.64	18	8	.	6	8	3	24	26	10	5	12	C/SW					
Silberhütte	632	-0.3	+2.4	9.3	21.	-6.1	24.	-9.7	15.	8.3	40	-	35	41	10	17.47	17	9	.	10	16	9	25	27	25	1	20	SW					
Metten	313	-0.1	+1.1	7.7	9.	-9.1	15.	-9.7	15.	9.2	16	53	51	62	11	1.62	18	11	2	8	8	8	25	23	12	.	27	E					
Landshut	391	-0.3	+0.8	8.6	9.	-10.5	15.	-11.2	15.	8.4	26	87	34	71	8	17.72	13	7	.	6	8	5	26	27	11	.	20	W					
Passau-Oberhaus	423	-0.3	+1.0	7.0	5.	-9.3	15.	-13.3	14.	8.9	26	-	65	89	10	1.99	15	12	.	11	12	8	24	25	19	1	25	C/W					
Zwiesel	565	-1.1	+0.6	6.4	20.	-13.5	15.	-17.8	15.	7.4	44	-	76	77	14	17.80	16	12	2	11	19	4	26	30	6	2	18	C/SW					
Gr.Falkenstein	1307	-1.3	+2.6	10.1	22.	-8.4	12.	-12.4	8.	7.1	87	-	78	-	16	10.	-	17	11	3	15	31	14	26	31	22	6	17	W				
Nördlingen	436	0.1	+0.8	9.3	6.	-11.5	13.	-13.0	14.	7.0	41	-	27	66	7	10.81	13	8	.	6	6	6	22	22	8	3	14	W					
Augsburg	480	0.6	+1.3	10.0	6.	-8.7	13.	-9.7	13.	7.6	52	149	32	59	7	3.65	16	9	.	5	6	4	26	26	12	.	13	SW					
Ulm/Württ.	487	0.1	+0.4	8.6	6.	-8.6	13.	-10.4	13.	7.7	46	-	27	57	9	3.72	14	6	.	7	2	4	23	25	14	1	15	SW					
Kempton/Allg.	705	0.0	+1.1	12.2	6.	-13.0	12.	-14.6	12.	5.4	129	322	40	45	9	10.55	13	9	.	10	13	1	29	29	8	6	8	C/SE					
Oberstdorf	810	-1.4	+1.1	10.7	17.	-16.5	12.	-23.0	12.	4.9	98	208	77	58	15	11.76	14	12	3	11	31	2	31	31	7	6	6	C/S					
Ingolstadt	366	0.1	+0.8	7.8	9.	-7.7	14.	-9.3	14.	8.3	31	-	27	56	6	3.52	18	7	.	5	2	7	24	26	12	.	20	C/W					
Obertaufkirchen	463	0.0	+1.1	8.3	10.	-8.9	14.	-10.3	14.	7.6	37	106	46	77	9	17.60	15	9	.	5	8	6	25	25	12	1	16	E					
München-Stadt	521	0.7	+1.4	12.6	6.	-7.8	13.	-9.4	14.	7.2	67	181	35	63	8	4.52	12	10	.	7	8	2	25	26	13	1	12	C/W					
Prien/Chiemsee	530	0.6	+1.3	9.6	10.	-5.7	13.	-10.4	13.	6.9	-	-	114	125	23	27.95	16	13	5	8	8	3	24	26	12	3	14	SW					
Berchtesgaden	542	-0.5	+1.2	8.3	19.	-10.3	13.	-13.3	13.	7.0	64	183	89	91	19	1.78	12	11	4	7	14	.	30	30	13	3	17	C/SW					
Bad Tölz	654	0.9	+2.1	11.0	25.	-9.0	14.	-11.5	14.	6.2	106	154	70	84	13	8.72	16	12	3	12	13	2	26	26	4	6	12	SE					
Garmisch	703	0.4	+2.2	12.5	20.	-10.8	12.	-15.6	12.	5.2	105	244	53	66	10	1.68	12	12	1	7	15	2	28	29	2	9	10	SW					
Hohenpeißenberg	977	2.0	+3.1	14.1	20.	-7.2	12.	-16.0	12.	5.3	134	181	36	66	7	4.58	14	9	.	11	22	2	18	26	10	6	5	W					
Wendelstein	1735	-0.3	+3.2	9.4	6.	-11.6	12.	-12.5	12.	4.8	131	-	146	-	33	11.	-	15	14	7	13	30	6	22	26	12	8	9	W				
Zugspitze	2962	-7.4	+2.7	0.7	22.	-20.6	11.	-	-	5.1	150	139	117	-	21	27.	-	16	16	5	15	31	29	31	-	14	6	8	N				
Metten(Nov. 51)	313	4.8	+2.1	17.5	8.	-2.4	27.	-4.2	27.	8.5	47	94	74	130	18	22.62	17	10	4	2	1	.	13	15	4	.	29	E					